



KATZE MIT BISS

Der lässige FBI-Agent Jerry Cotton brauste in den 1960er-Jahren in seinem Jaguar E-Type durch die Häuserschluchten von Manhattan – und machte damit den Sportwagen weltberühmt. Jetzt hat die Nobelmarke den F-Type als legitimen Nachfolger auf die Strasse gebracht.

Der rote Jaguar E-Type war sein Markenzeichen. Wenn FBI-Mann Jerry Cotton in den 1960er-Jahren den Motor zum Röhren brachte, hatten die Gangster kaum noch ein Chance, zu entkommen. Heute haben die Krimifigur

und ihr Sportwagen Kultcharakter. An diese ehrwürdige und erfolgreiche Zeit will Jaguar nun anknüpfen. 40 Jahre nach dem Produktionsende der legendären Modellserie E-Type geht die Marke einen Schritt im Alphabet weiter und präsentiert den F-Type.

So viel vorab: Der neue Jaguar F-Type ist ein wahrer Sportwagen. Das komplett neu entwickelte Roadster-Modell bringt als V6- oder V8-Benziner zwischen 340 und 495 Pferdestärken auf die Strasse und damit die besten Voraussetzungen für jede Menge Spass. Der Heckantrieb mit V8-Motor beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 4,3 Sekunden. Der V6 S ist aus dem Stand in 4,9 Sekunden auf 100 km/h und wird bei 275 km/h elektronisch eingebremst. Das eng abgestufte Achtgang-Quickshift-Automatikgetriebe kann auf Wunsch mit Lenkradwippen bedient werden; eine dynamische «Launch-Control» macht die Beschleunigungen aus dem Stand noch einmal schneller. Moment, moment: Ein Sportwagen mit Automatik? Beim F-Type kein Problem. Im Sportmodus knallt der Automat so schnell die Gänge rein, dass man mit dem Zählen kaum nachkommt. Wer will, kann dies mit den erwähnten Schalt paddeln auch selbst tun.

«Das Jaguar-Design stand schon immer für sinnliche und muskulöse Einfachheit», behauptet der Hersteller. Und hat, zumindest in Bezug auf E- und F-Type, gar nicht unrecht. Folgerichtig wurde der Jaguar F-TYPE zum Auto des Jahres im Bereich Design 2013 gekrönt. Nebenbei: Die Motorhaube öffnet



wie einst beim legendären Jaguar E-Type nach vorn und greift seitlich bis in die Kotflügel über.

Den sportlichen Anspruch unterstreicht der Zweisitzer mit einem ausfahrbaren Heckspoiler und dominanten Lufteinlässen an der Frontpartie. Ab Werk gibt es eine Start/Stop-Automatik, die den Verbrauch des Boliden in Grenzen halten soll. In der Basisversion mit 340 PS lässt sich dadurch – bei moderater Fahrweise – ein kombinierter Verbrauch von 9,0 Litern auf 100 Kilometer erreichen. Mit zweistelligen Verbrauchswerten sollte gerechnet werden.

Die Sportlichkeit setzt sich im Interieur fort: ein detailverliebtes Cockpit, einfache Bedienelemente und klare Instrumente. Unter den diversen Knöpfchen findet sich je nach Ausstattung auch eine Taste für lauterer Auspuffsound. So ganz ohne Spielereien kommt ein Roadster eben doch nicht aus. So wird die Instrumentenbeleuchtung auch glutrot, falls der Dynamik-Modus eingeschaltet wird. Die belederten Sportsitze sind gleichermaßen komfortabel wie edel. Die elektrische Sitzverstellung ist vielfältig, die Bewegungsfreiheit gut. Die Übersicht über das gesamte Fahrzeug ist akzeptabel und dank der tiefen Sitzposition stossen auch etwas grössere Gewachsene beim Querbalken des Scheibenrahmens nicht an ihre Grenzen.

Fazit: In Zeiten von Downsizing und strengeren Abgasnormen nehmen grossvolumige Motoren, die ordentlich Krach machen können und vor allem Spass machen sollen, mittlerweile eine Aussenseiterrolle ein. Der getestete Jaguar F-Type S mit 3,0-Liter-V6 und 380 PS gehört definitiv in diese Kategorie.

Wer sich die Freude am Fahren nicht nehmen lassen möchte, erhält mit dem F-Type ein gelungenes Paket und eine interessante Alternative zum Porsche 911. Jerry Cotton jedenfalls hätte vermutlich seine Freude am E-Type-Nachfolger.

M.D.



Technische Daten

Testwagen: Jaguar F-Type V6 S

Zylinderzahl / Motorbauart:

6-Zylinder V-Motor

Hubraum: 2995 cm³

Leistung:

380 PS (280 kW) bei 6500 U/min.

max. Drehmoment:

460 Nm bei 3500 U/min.

Antriebsart: Hinterrad

Getriebe: 8-Gang Automatik

Schadstoffeinstufung: Euro 5

CO₂-Ausstoss: 213 g/km

Kraftstoff: Superbenzin

Beschleunigung: 0–100 km/h: 4,9 s

Höchstgeschwindigkeit: 275 km/h

Verbrauch (L/100 km ECE): 9,1

Preis: 115 500 CHF

